

Jahresbericht zum 30. September 2025. Frankfurter-Sparinvest Deka

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.

Verwaltungsgesellschaft: Deka Investment GmbH

Bericht der Geschäftsführung.

30. September 2025

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Frankfurter-Sparinvest Deka für den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025.

Verringerte Notenbankzinsen in den USA und der Eurozone sowie sinkende Inflationsraten unterstützten während der Berichtsperiode die Stabilisierung der Finanzmärkte und gaben den Aktienmärkten spürbaren Auftrieb. In Europa blieb die wirtschaftliche Entwicklung jedoch gedämpft, was u.a. auf die schwache Konjunktur in Deutschland zurückzuführen war. Im Gegensatz dazu präsentierte sich die US-Wirtschaft über weite Strecken dynamisch. Gleichzeitig führten geopolitische Spannungen, wie der Ukraine-Krieg, der Nahost-Konflikt und der Politikwechsel durch die neue US-Regierung, wiederholt zu Verunsicherung. Besonders die unberechenbare US-Zollpolitik unter Donald Trump belastete sowohl die Marktstimmung als auch die globalen Konjunkturaussichten.

Die führenden Notenbanken reagierten auf den nachlassenden Inflationsdruck mit einer expansiven Geldpolitik. Die Europäische Zentralbank (EZB) senkte den Hauptrefinanzierungssatz bis Juni 2025 auf 2,15 Prozent. Die US-Notenbank Fed hatte die Zinswende im September 2024 eingeleitet und die Bandbreite der Fed Funds Rate bis Ende September 2025 bis auf 4,00 bis 4,25 Prozent reduziert. An den Rentenmärkten stiegen die Renditen auf Jahressicht insgesamt an. 10-jährige US-Treasuries verzeichneten, beeinflusst durch die erratische US-Handels- und Zollpolitik, bis Januar 2025 deutliche Kursverluste, bevor sich eine volatile Seitwärtsbewegung einstellte. Zum Stichtag rentierten 10-jährige US-Staatsanleihen bei 4,2 Prozent. In der Eurozone erreichte die Rendite vergleichbarer Staatsanleihen im Dezember mit 2,1 Prozent einen Tiefpunkt und kletterte danach bis Ende September auf 2,7 Prozent.

Globale Zinssenkungen unterstützten die weltweiten Aktienmärkte und trieben zahlreiche Börsenindizes, darunter den DAX und den Dow Jones Industrial, auf neue Allzeithochs. Ende Februar verschlechterte sich jedoch das Marktumfeld. Vor allem die Zollankündigungen des US-Präsidenten Anfang April führten vorübergehend zu erheblichen Turbulenzen, ehe eine kräftige Aufwärtsbewegung einsetzte. Der Goldpreis profitierte von der gestiegenen Unsicherheit und überschritt die Marke von 3.850 US-Dollar pro Feinunze. Am Devisenmarkt legte der Euro nach einer volatilen Entwicklung bis Ende September auf 1,18 US-Dollar zu. Der Rohölpreis fiel infolge wachsender Konjunktursorgen im Frühjahr merklich, zeigte danach eine Stabilisierung und notierte zuletzt bei 67 US-Dollar pro Barrel (Brent Future).

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Dr. Ulrich Neugebauer (Sprecher)



Jörg Boysen



Thomas Ketter



Thomas Schneider

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	5
Vermögensübersicht zum 30. September 2025	8
Vermögensaufstellung zum 30. September 2025	9
Anhang	14
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	17
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	19

Jahresbericht 01.10.2024 bis 30.09.2025

Frankfurter-Sparinvest Deka

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Fonds Frankfurter-Sparinvest Deka ist es, auf den in- und ausländischen Kapitalmärkten unter Geringhalten des Währungsrisikos eine angemessene Gesamterrendite aus Kapitalwachstum und -ertrag in Euro zu erwirtschaften. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt. Um dies zu erreichen, legt der Fonds hauptsächlich in Aktien deutscher Unternehmen an. Das Fondsmanagement verfolgt die Strategie, mindestens 61 Prozent in Aktien zu investieren.

Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Die Aktienauswahl erfolgt auf Basis einer Unternehmensanalyse. In diesem Beurteilungsverfahren werden die wirtschaftlichen Daten auf Unternehmensebene analysiert und zu einer Gesamteinschätzung zusammengeführt. Die wirtschaftlichen Daten bestehen aus Bilanzkennzahlen z.B. Eigenkapitalquote und Nettoverschuldung und Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung - z.B. Gewinn vor Steuern und Jahresüberschuss. Des Weiteren werden Kennzahlen der Kapitalfluss-Rechnung - z.B. Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit - und Rentabilitätskennzahlen - z.B. Eigenkapitalrentabilität und Umsatzrendite - analysiert. Ergänzend fließen Bewertungskennzahlen - z.B. Kurs-Gewinn-Verhältnis, Dividendenrendite - sowie die qualitative Beurteilung der Unternehmen - z.B. der Qualität der Produkte und des Geschäftsmodells des Unternehmens - in die Bewertung ein. Darüber hinaus werden bewertungstäglich volkswirtschaftliche Daten - z.B. Zinsen und Industrieproduktion - analysiert und Schlussfolgerungen zur Attraktivität von Aktienmärkten und Industriegruppen gezogen. Die aus den aufgeführten Kennzahlen und volkswirtschaftlichen Daten gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage für das Management dieses Aktienfonds. Um den Erfolg des Aktienauswahlprozesses zu bewerten, wird der HDAX Total Return Index in EUR^(*) verwendet. Die initiale und kontinuierliche Wertpapierauswahl erfolgt im Rahmen des beschriebenen Investmentansatzes unabhängig von diesem Referenzwert und damit verbundenen quantitativen oder qualitativen Einschränkungen.

Dieser Investmentfonds darf mehr als 35 Prozent des Sondervermögens in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Hessen investieren.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Das Fondsmanagement wird durch einen Anlageausschuss beraten.

Zweistelliger Wertzuwachs

Rückläufige Notenbankzinsen in den USA und der Eurozone sowie sinkende Inflationsraten stärkten in der Berichtsperiode die globale Aktienentwicklung spürbar.

Wichtige Kennzahlen

Frankfurter-Sparinvest Deka

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	17,0%	19,6%	9,3%
ISIN	DE0008480732		
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

Frankfurter-Sparinvest Deka

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	7.537.504,57
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	424.468,30
Futures	582.064,90
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	10.777,92
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	8.554.815,69

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	-2.443.620,48
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	-268.259,24
Futures	-393.469,68
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	-2.251,26
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	-3.107.600,66

Dies führte dazu, dass zahlreiche Börsenindizes neue Höchststände erreichten, unterstützt auch durch weiterhin robuste Geschäftszahlen der US-Unternehmen und dem globalen KI-Boom. Die Entwicklung verlief allerdings nicht gradlinig. Zeitweise trübte sich das Marktumfeld deutlich ein, so lösten Anfang April die teils drakonischen Zollankündigungen des US-Präsidenten vorübergehend erhebliche Turbulenzen aus. Mit einsetzenden Verhandlungen und der teilweisen Verschiebung von Maßnahmen beruhigten sich die Märkte sukzessive, sodass eine deutliche Erholungsphase folgte.

Die Marktverwerfungen im Frühjahr 2025 konnten im Fonds durch bestehende Derivate-Absicherungen gemildert werden. Jedoch wurde die dynamische Erholung des Aktienmarkts ab Mitte April in seinem Ausmaß zunächst unterschätzt. Am sehr starken Anstieg von Rüstungswerten im Winterhalbjahr konnte der Fonds größtenteils partizipieren. Der positive Trend, der sich für Banken aus dem erhöhten Zinsumfeld ergab, konnte über eine Akzentuierung in der Deutschen Bank genutzt werden. Dagegen war der schwache US-Dollar einer der Faktoren, der den Versicherungssektor ab dem

Frankfurter-Sparinvest Deka

Frühjahr 2025 zunehmend belastete. Die Gewichtung im Versicherungssektor wurde seit Jahresbeginn schrittweise reduziert, da neben Währungsbelastungen zudem die Preisanhebungen bei Sach- und Rückversicherern weniger dynamisch ausfielen und ein weniger unterstützendes Umfeld schufen.

Der Frankfurter-Sparinvest Deka war im Berichtszeitraum weitgehend vollständig investiert. Zum Stichtag lag die Investitionsquote in Aktien sowie mittels Derivate bei 98,6 Prozent. Das Fondsmanagement legte im Berichtszeitraum den Investitionsschwerpunkt weiterhin auf deutsche Aktien. Daneben wurde ein kleiner Teil in europäische Titel investiert, sofern im europäischen Ausland attraktive Alternativen zu deutschen Werten in ähnlichen Sektoren bestanden oder interessante Investment-Themen durch deutsche Aktien nicht abgebildet werden konnten.

Das Fondsmanagement hat auf Branchenebene die Bereiche Gesundheit/Medizintechnik (Fresenius SE) sowie Konsum (Delivery Hero und Adidas) akzentuiert. Im Bereich Versicherungen wurden u.a. Rückversicherer wie Münchener Rück wegen eines schwierigeren Umfelds zurückhaltend gesehen. Die höchsten Bestände auf Einzelwertebene bildeten zuletzt SAP, Allianz, Airbus, Deutsche Telekom und Rheinmetall. Zu den präferierten Titeln zählten gegen Ende der Berichtsperiode zudem Fresenius SE, Delivery Hero, HelloFresh, adidas sowie Wacker Chemie. Der Fonds beteiligte sich im Berichtszeitraum zudem an der Neuemission von Pfisterer.

Es wurden regelmäßig Puts auf Einzelwerte zur Erwerbsvorbereitung sowie Calls auf Einzelwerte zur Veräußerungsvorbereitung verkauft. Des Weiteren diente der vereinzelt Kauf von Put-Optionen auf den DAX der Absicherung des Fondsvermögens. Zur Investitionsgradsteuerung nutzte das Fondsmanagement darüber hinaus noch Einzelwert- bzw. Index-Futures.

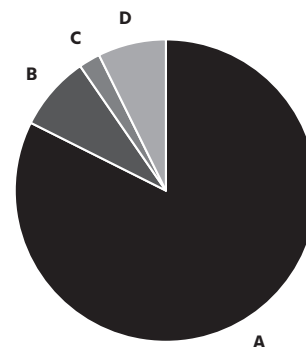
Die wesentlichen positiven Beiträge zur Wertentwicklung im Berichtszeitraum resultierten u.a. aus der Einzeltitelselektion in den Sektoren Industrie und Versicherungen. Darüber hinaus war die Zurückhaltung im Softwaresektor vorteilhaft. Auf Einzeltitel-Ebene ergaben sich beispielsweise durch die Positionen in RENK Group, Pfisterer und Fresenius SE erfreuliche Beiträge. Negative Effekte resultierten hingegen aus dem Konsumsektor sowie der Einzeltitelauswahl in der Chemiebranche mit dem Engagement in Symrise. Nachteile ergaben sich ferner durch die Zurückhaltung im Bausektor.

Der Fonds Frankfurter-Sparinvest Deka verzeichnete im Berichtszeitraum eine erfreuliche Wertentwicklung von plus 17,0 Prozent.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Fondsstruktur

Frankfurter-Sparinvest Deka



A	Deutschland	82,4%
B	Niederlande	8,0%
C	Sonstige Länder	2,3%
D	Barreserve, Sonstiges	7,3%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

Frankfurter-Sparinvest Deka

Index: 30.09.2024 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Aufgrund der Investitionen in fremde Währungen unterlag der Fonds Fremdwährungsrisiken. Die Fremdwährungsanteile waren jedoch im Berichtszeitraum sehr gering und betrugen im Schnitt unter 1 Prozent des Fondsvermögens. Darüber hinaus waren Derivate im Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren.

Frankfurter-Sparinvest Deka

Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen unterlag im Berichtszeitraum keinen besonderen operationellen Risiken.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und

Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

1) Referenzindex: HDAX Total Return in EUR[®]. Der oben genannte Index ist eine eingetragene Marke. Der Fonds wird vom Lizenzgeber nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung und Lizenzierung des Index bzw. der Index-Marke stellt keine Empfehlung zur Kapitalanlage dar. Der Lizenzgeber haftet gegenüber Dritten nicht für etwaige Fehler im Index.

Frankfurter-Sparinvest Deka

Vermögensübersicht zum 30. September 2025.

Gliederung nach Anlageart - Land

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	74.139.125,73	92,66
Deutschland	65.883.784,16	82,35
Frankreich	572.995,00	0,72
Großbritannien	433.177,20	0,54
Irland	633.150,00	0,79
Luxemburg	211.668,00	0,26
Niederlande	6.404.351,37	8,00
2. Derivate	611.672,00	0,78
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	5.340.680,76	6,66
4. Sonstige Vermögensgegenstände	6.933,00	0,01
II. Verbindlichkeiten	-94.900,38	-0,11
III. Fondsvermögen	80.003.511,11	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	74.139.125,73	92,66
EUR	73.705.948,53	92,12
GBP	433.177,20	0,54
2. Derivate	611.672,00	0,78
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	5.340.680,76	6,66
4. Sonstige Vermögensgegenstände	6.933,00	0,01
II. Verbindlichkeiten	-94.900,38	-0,11
III. Fondsvermögen	80.003.511,11	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Frankfurter-Sparinvest Deka

Vermögensaufstellung zum 30. September 2025.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								73.544.625,73	91,92
Aktien								73.544.625,73	91,92
EUR								73.111.448,53	91,38
DE000A1EWWW0	adidas AG Namens-Aktien	STK		12.040	5.350	3.000	EUR 181,700	2.187.668,00	2,73
NL0000235190	Airbus SE Aandelen aan toonder	STK		25.700	8.400	6.900	EUR 195,860	5.033.602,00	6,29
DE000A0WMPJ6	AIXTRON SE Namens-Aktien	STK		12.500	0	0	EUR 14,905	186.312,50	0,23
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien	STK		14.730	0	400	EUR 355,300	5.233.569,00	6,54
NL0011872643	ASR Nederland N.V. Aandelen op naam	STK		10.000	0	2.500	EUR 57,740	577.400,00	0,72
DE0006766504	Aurubis AG Inhaber-Aktien	STK		2.200	3.000	7.800	EUR 106,000	233.200,00	0,29
DE000A2LQ884	AUTO1 Group SE Inhaber-Aktien	STK		12.000	12.000	0	EUR 29,180	350.160,00	0,44
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien	STK		45.000	87.800	42.800	EUR 42,300	1.903.500,00	2,38
DE000BAY0017	Bayer AG Namens-Aktien	STK		25.000	25.000	5.172	EUR 27,765	694.125,00	0,87
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien	STK		15.000	20.000	5.000	EUR 85,540	1.283.100,00	1,60
DE0005190037	Bayerische Motoren Werke AG Vorzugsaktien	STK		5.450	4.400	14.000	EUR 78,800	429.460,00	0,54
DE0005158703	Bechtle AG Inhaber-Aktien	STK		8.000	14.000	6.000	EUR 39,060	312.480,00	0,39
DE0005200000	Beiersdorf AG Inhaber-Aktien	STK		3.300	0	4.200	EUR 88,500	292.050,00	0,37
DE000A1DAHH0	Brenntag SE Namens-Aktien	STK		7.500	10.000	2.500	EUR 50,440	378.300,00	0,47
FR0000125338	Capgemini SE Actions Port.	STK		1.300	1.300	0	EUR 121,350	157.755,00	0,20
DE0005313704	Carl Zeiss Meditec AG Inhaber-Aktien	STK		4.000	11.000	7.000	EUR 42,040	168.160,00	0,21
DE000CBK1001	Commerzbank AG Inhaber-Aktien	STK		32.500	0	12.500	EUR 32,270	1.048.775,00	1,31
DE0005470306	CTS Eventim AG & Co. KGaA Inhaber-Aktien	STK		7.500	0	0	EUR 82,800	621.000,00	0,78
DE000A2E4K43	Delivery Hero SE Namens-Aktien	STK		63.000	15.000	15.000	EUR 24,360	1.534.680,00	1,92
DE0005140008	Deutsche Bank AG Namens-Aktien	STK		96.100	20.000	35.000	EUR 30,190	2.901.259,00	3,63
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien	STK		30.200	0	26.000	EUR 38,150	1.152.130,00	1,44
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	STK		141.800	0	19.000	EUR 28,830	4.088.094,00	5,11
DE0006305006	Deutz AG Inhaber-Aktien	STK		64.000	64.000	0	EUR 8,990	575.360,00	0,72
DE000BEAU1Y4	Douglas AG Namens-Aktien	STK		10.000	10.000	0	EUR 12,100	121.000,00	0,15
DE0005565204	Dürr AG Inhaber-Aktien	STK		9.000	0	24.000	EUR 20,000	180.000,00	0,22
DE000ENAG999	E.ON SE Namens-Aktien	STK		84.148	35.000	82.000	EUR 15,845	1.333.325,06	1,67
DE0005677108	Elmos Semiconductor SE Inhaber-Aktien	STK		4.000	0	0	EUR 82,100	328.400,00	0,41
DE0005664809	Evotec SE Inhaber-Aktien	STK		75.000	75.000	20.400	EUR 6,132	459.900,00	0,57
DE0005785802	Fresenius Medical Care AG Inhaber-Aktien	STK		19.800	16.000	9.200	EUR 43,980	870.804,00	1,09
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien	STK		54.950	12.500	0	EUR 46,640	2.562.868,00	3,20
DE000A3E5D64	FUCHS SE Namens-Vorzugsakt.	STK		13.100	7.500	5.000	EUR 38,140	499.634,00	0,62
DE000A0LD6E6	Gerresheimer AG Inhaber-Aktien	STK		5.400	4.400	6.500	EUR 34,960	188.784,00	0,24
DE0005800601	GFT Technologies SE Inhaber-Aktien	STK		10.300	10.300	0	EUR 18,100	186.430,00	0,23
DE0008402215	Hannover Rück SE Namens-Aktien	STK		1.600	0	2.400	EUR 254,600	407.360,00	0,51
DE0006047004	Heidelberg Materials AG Inhaber-Aktien	STK		1.800	4.800	7.900	EUR 189,750	341.550,00	0,43
DE000A161408	HelloFresh SE Inhaber-Aktien	STK		142.220	51.000	20.000	EUR 7,310	1.039.628,20	1,30
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien	STK		4.300	14.800	10.500	EUR 68,680	295.324,00	0,37
LU2290523658	HomeToGo SE Actions au Porteur	STK		113.800	113.800	0	EUR 1,860	211.668,00	0,26
DE0006231004	Infineon Technologies AG Namens-Aktien	STK		65.680	22.000	29.000	EUR 32,900	2.160.872,00	2,70
DE000A3E00M1	IONOS Group SE Namens-Aktien	STK		7.700	7.700	20.000	EUR 39,650	305.305,00	0,38
IE0004927939	Kingspan Group PLC Reg.Shares	STK		9.000	9.000	0	EUR 70,350	633.150,00	0,79
DE000KGX8881	KION GROUP AG Inhaber-Aktien	STK		5.000	23.000	18.000	EUR 57,150	285.750,00	0,36
DE000KBX1006	Knorr-Bremse AG Inhaber-Aktien	STK		3.000	0	11.000	EUR 80,050	240.150,00	0,30
DE0005470405	Lanxess AG Inhaber-Aktien	STK		4.000	27.000	23.000	EUR 21,440	85.760,00	0,11
DE000LEG1110	LEG Immobilien SE Namens-Aktien	STK		3.500	0	10.500	EUR 66,600	233.100,00	0,29
DE0007100000	Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien	STK		5.000	13.500	28.670	EUR 53,530	267.650,00	0,33
DE0006599905	Merck KGaA Inhaber-Aktien	STK		8.650	0	3.500	EUR 107,250	927.712,50	1,16
DE000A0D9PT0	MTU Aero Engines AG Namens-Aktien	STK		3.600	600	500	EUR 385,800	1.388.880,00	1,74
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG Namens-Aktien o.N.	STK		2.280	0	2.650	EUR 540,400	1.232.112,00	1,54
DE0006452907	Nemetschek SE Inhaber-Aktien	STK		3.800	0	1.200	EUR 109,300	415.340,00	0,52
DE000A0D6554	Nordex SE Inhaber-Aktien	STK		15.000	15.000	0	EUR 21,620	324.300,00	0,41
DE000A1H8BV3	NORMA Group SE Namens-Aktien	STK		11.500	11.500	0	EUR 14,300	164.450,00	0,21
NL0015002CX3	QiaGen N.V. Aandelen op naam	STK		21.318	21.319	1	EUR 37,215	793.349,37	0,99
DE000RENK730	RENK Group AG Inhaber-Aktien	STK		3.400	15.000	15.600	EUR 86,830	295.222,00	0,37
DE0007030009	Rheinmetall AG Inhaber-Aktien	STK		1.920	540	200	EUR 1.964,500	3.771.840,00	4,71
DE0007037129	RWE AG Inhaber-Aktien	STK		39.500	22.000	22.000	EUR 37,630	1.486.385,00	1,86
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien	STK		25.800	0	6.700	EUR 225,700	5.823.060,00	7,27
FR0010411983	SCOR SE Actions au Porteur	STK		14.000	14.000	0	EUR 29,660	415.240,00	0,52
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien	STK		10.940	4.000	7.250	EUR 227,100	2.484.474,00	3,11
DE000ENER6Y0	Siemens Energy AG Namens-Aktien	STK		31.500	0	17.300	EUR 99,940	3.148.110,00	3,93
DE0005YM9999	Symrise AG Inhaber-Aktien	STK		13.800	6.000	5.300	EUR 73,220	1.010.436,00	1,26
DE0007500001	thyssenkrupp AG Inhaber-Aktien	STK		50.000	80.000	30.000	EUR 11,635	581.750,00	0,73
DE0007664039	Volkswagen AG Vorzugsaktien	STK		15.900	21.900	10.000	EUR 91,500	1.454.850,00	1,82
DE000A1ML7J1	Vonovia SE Namens-Aktien	STK		56.070	43.000	21.300	EUR 26,170	1.467.351,90	1,83
DE000WCH8881	Wacker Chemie AG Inhaber-Aktien	STK		10.900	11.000	5.400	EUR 64,300	700.870,00	0,88
DE000ZAL1111	Zalando SE Inhaber-Aktien	STK		24.700	23.500	4.000	EUR 26,120	645.164,00	0,81
GBP								433.177,20	0,54
GB0007099541	Prudential PLC Reg.Shares	STK		36.300	0	0	GBP 10,420	433.177,20	0,54
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								594.500,00	0,74
Aktien								594.500,00	0,74
EUR								594.500,00	0,74

Frankfurter-Sparinvest Deka

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
DE000PFSE212	PFISTERER Holding SE Inhaber-Aktien		STK	8.200	11.200	3.000	EUR 72,500	594.500,00	0,74
Summe Wertpapiervermögen							EUR	74.139.125,73	92,66
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Derivate auf einzelne Wertpapiere									
Wertpapier-Optionsrechte								-12.450,00	-0,01
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Optionsrechte auf Aktien								-12.450,00	-0,01
	adidas AG (ADS) Call März 26 200	XEUR	STK	1.500			EUR 9,350	14.025,00	0,02
	adidas AG (ADS) Put Juni 26 180	XEUR	STK	-1.500			EUR 17,650	-26.475,00	-0,03
Wertpapier-Terminkontrakte								647.052,00	0,81
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien								647.052,00	0,81
	Siemens AG Future (SIEH) Nov. 25	XEUR	EUR	Anzahl 200				647.052,00	0,81
Summe Derivate auf einzelne Wertpapiere							EUR	634.602,00	0,80
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte								-22.930,00	-0,02
	DAX-Index Future (FDAX) Dez. 25	XEUR	EUR	Anzahl -2				-11.450,00	-0,01
	MDAX Mini Future (FSMX) Dez. 25	XEUR	EUR	Anzahl 40				-11.480,00	-0,01
Summe Aktienindex-Derivate							EUR	-22.930,00	-0,02
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle									
	Landesbank Baden-Württemberg		EUR	5.331.238,06			% 100,000	5.331.238,06	6,65
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
	Landesbank Baden-Württemberg		SEK	6.030,71			% 100,000	545,57	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	Landesbank Baden-Württemberg		CHF	3.361,39			% 100,000	3.596,07	0,00
	Landesbank Baden-Württemberg		GBP	4.628,83			% 100,000	5.301,06	0,01
Summe Bankguthaben							EUR	5.340.680,76	6,66
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							EUR	5.340.680,76	6,66
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Dividendenansprüche		EUR	4.159,18				4.159,18	0,01
	Forderungen aus Anteilschneidengeschäften		EUR	2.182,07				2.182,07	0,00
	Forderungen aus Quellensteuerrückstellungen		EUR	591,75				591,75	0,00
Summe Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	6.933,00	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verbindlichkeiten aus Anteilschneidengeschäften		EUR	-3.173,92				-3.173,92	0,00
	Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten		EUR	-91.726,46				-91.726,46	-0,11
Summe Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-94.900,38	-0,11
Fondsvermögen							EUR	80.003.511,11	100,00
Umlaufende Anteile							STK	403.976.000	
Anteilwert							EUR	198,04	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.09.2025			
Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,87319	= 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	11,05395	= 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	0,93474	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel	
Terminbörsen	
XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
CHF				
CH1243598427	Sandoz Group AG Namens-Aktien	STK	0	14.500
EUR				
DE0005545503	1&1 AG Inhaber-Aktien	STK	0	9.000
DE0005439004	Continental AG Inhaber-Aktien	STK	10.500	10.500

Frankfurter-Sparinvest Deka

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
DE0006062144	Covestro AG Inhaber-Aktien	STK	0	10.740
DE000DTR0CK8	Daimler Truck Holding AG Namens-Aktien	STK	24.500	52.785
DE0005810055	Deutsche Börse AG Namens-Aktien	STK	0	2.040
DE0008232125	Deutsche Lufthansa AG vink.Namens-Aktien	STK	110.000	110.000
DE000PAG9113	Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG Inh.-Vorzugs. o.St.	STK	0	10.000
DE000EVNK013	Evonik Industries AG Namens-Aktien	STK	16.000	49.000
DE000A0Z2ZZ5	freenet AG Namens-Aktien	STK	0	10.000
DE0006602006	GEA Group AG Inhaber-Aktien	STK	12.500	12.500
DE000KSAG888	K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien	STK	52.000	52.000
DE0006969603	PUMA SE Inhaber-Aktien	STK	3.600	6.975
DE0007165631	Sartorius AG Vorzugsaktien	STK	1.130	1.630
DE000SHA0159	Schaeffler AG Inhaber-Vorzugsakt.	STK	0	25.000
DE000SHL1006	Siemens Healthineers AG Namens-Aktien	STK	0	14.500
DE0007493991	Ströer SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien	STK	8.000	24.000
DE000TLX1005	Talanx AG Namens-Aktien	STK	0	5.000
DE000TUA505	TUI AG Namens-Aktien	STK	0	58.000

Nichtnotierte Wertpapiere

Aktien				
EUR				
DE000BEAU7Y1	Douglas AG Inhaber-Aktien	STK	0	20.000
NL0015001WM6	Qiagen N.V. Aandelen op naam	STK	0	26.228
DE000SHA0019	Schaeffler AG Inhaber-Aktien	STK	25.000	25.000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)		
Terminkontrakte		
Wertpapier-Terminkontrakte		
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien		
Gekaufte Kontrakte:	EUR	3.687
(Basiswert(e): Siemens AG Namens-Aktien)		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte:	EUR	2.425
(Basiswert(e): MDAX Performance-Index)		
Verkaufte Kontrakte:	EUR	26.968
(Basiswert(e): DAX Performance-Index)		
Optionsrechte		
Wertpapier-Optionsrechte		
Optionsrechte auf Aktien		
Gekaufte Kaufoptionen (Call):	EUR	460
(Basiswert(e): Wacker Chemie AG Inhaber-Aktien)		
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):	EUR	2.590
(Basiswert(e): BASF SE Namens-Aktien, Münchener Rückvers.-Ges. AG Namens-Aktien o.N., SAP SE Inhaber-Aktien, Wacker Chemie AG Inhaber-Aktien)		
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate		
Optionsrechte auf Aktienindices		
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):	EUR	16.995
(Basiswert(e): DAX Performance-Index)		
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):	EUR	9.250
(Basiswert(e): DAX Performance-Index)		

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 1,64 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1.313.631 Euro.

Frankfurter-Sparinvest Deka

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.10.2024 - 30.09.2025 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	1.258.965,49	3,12
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	183.311,82	0,45
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland davon Positive Einlagezinsen	73.348,36	0,18
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividendenerträge	-189.174,93	-0,47
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-17.710,29	-0,04
10. Sonstige Erträge	0,00	0,00
Summe der Erträge	1.308.740,45	3,24
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-939.638,20	-2,33
3. Verwahrstellenvergütung	-26.835,85	-0,07
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-9.395,65	-0,02
5. Sonstige Aufwendungen davon Beratungsvergütungen davon EMIR-Kosten davon fremde Depotgebühren davon Gebühren für Quellensteuerrückstattung davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-20.808,15 -149,25 -117,11 -1.345,74 -354,99 -18.841,06	-0,05 -0,00 -0,00 -0,00 -0,00 -0,05
Summe der Aufwendungen	-996.677,85	-2,47
III. Ordentlicher Nettoertrag	312.062,60	0,77
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	8.554.815,69	21,18
2. Realisierte Verluste	-3.107.600,66	-7,69
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	5.447.215,03	13,48
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	5.759.277,63	14,26
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	7.546.277,12	18,68
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-1.520.766,94	-3,76
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	6.025.510,18	14,92
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	11.784.787,81	29,17

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	72.811.850,73
1. Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	-1.039.019,73
2. Zwischenausschüttung(en)	-,-
3. Mittelzufluss (netto)	-3.663.534,80
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 2.919.708,58
davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 2.919.708,58
davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -6.583.243,38
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	109.427,10
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	11.784.787,81
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	7.546.277,12
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-1.520.766,94
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	80.003.511,11

Frankfurter-Sparinvest Deka

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	9.943.600,19	24,61
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	5.759.277,63	14,26
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt ¹⁾	2.490.423,16	6,16
2 Vortrag auf neue Rechnung	12.000.526,66	29,71
III. Gesamtausschüttung²⁾	1.211.928,00	3,00
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ³⁾	1.211.928,00	3,00

Umlaufende Anteile: Stück 403.976

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Nicht ausgeschüttete Erträge werden der Wiederanlage zugeführt, sofern diese 15% des Fondsvolumens übersteigen.

²⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.

³⁾ Ausschüttung am 28. November 2025 mit Beschlussfassung vom 18. November 2025.

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
30.09.2022	55.953.820,69	120,48
30.09.2023	66.273.171,31	148,38
30.09.2024	72.811.850,73	171,71
30.09.2025	80.003.511,11	198,04

Frankfurter-Sparinvest Deka

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR 7.162.572,16

Vertragspartner der derivativen Geschäfte
Landesbank Baden-Württemberg

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)
100% HDAX

Dem Sondervermögen wird ein derivatereies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen sowie den Angaben im Verkaufsprospekt und Basisinformationsblatt des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatereies Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatereien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)
kleinster potenzieller Risikobetrag 5,81%
größter potenzieller Risikobetrag 11,15%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 8,67%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwiese, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatereien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)
historische Simulation

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)
110,14%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):
Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00
Umlaufende Anteile	STK	403.976
Anteilwert	EUR	198,04

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) 1,32%

Frankfurter-Sparinvest Deka

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Wesentliche sonstige Aufwendungen		
Beratungsvergütungen	EUR	149,25
EMIR-Kosten	EUR	117,11
Fremde Depotgebühren	EUR	1.345,74
Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	EUR	354,99
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	18.841,06
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	44.896,12

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter. Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen. Für die Mitarbeitenden und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung. Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden. Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden die Mitarbeitenden anhand ihrer Funktion und ihres Tätigkeitsbereichs drei Bonusmodellen zugeordnet. Das Bonusmodell 1 gilt für alle Mitarbeitenden, die nicht unter die Bonusmodelle 2 und 3 fallen. Für Mitarbeitende im Bonusmodell 1 wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen. Bei der Bemessung der variablen Vergütung für Mitarbeitende im Bonusmodell 2 und 3 sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2024 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	EUR	68.358.156,61
davon feste Vergütung	EUR	51.663.593,44
davon variable Vergütung	EUR	16.694.563,17
Zahl der Mitarbeitenden der KVG		504

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitendengruppen** Geschäftsführer	EUR	8.242.241,91
	EUR	2.253.617,88

Frankfurter-Sparinvest Deka

weitere Risk Taker	EUR	2.895.791,98
Mitarbeitende mit Kontrollfunktionen	EUR	459.195,34
Mitarbeitende in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	2.633.636,71

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

** weitere Risk Taker: alle sonstigen Risk Taker, die nicht Geschäftsführer oder Risk Taker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeitende in Kontrollfunktionen: Mitarbeitende in Kontrollfunktionen, die als Risk Taker identifiziert wurden und nicht Geschäftsführer sind. Mitarbeitende in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker: Mitarbeitende, die nicht Geschäftsführer oder Risk Taker sind und sich auf derselben Einkommensstufe wie Risk Taker oder Geschäftsführer befinden.

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt. Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Basierend auf dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) macht die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu § 134c Abs. 4 AktG folgende Angaben:

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Informationen zu den wesentlichen allgemeinen mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens sind im Verkaufsprospekt unter dem Abschnitt „Risikohinweise“ aufgeführt. Für die konkreten wesentlichen Risiken im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Tätigkeitsbericht.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Zusammensetzung des Portfolios und die Portfolioumsätze können der Vermögensaufstellung bzw. den Angaben zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäften, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, entnommen werden. Die Portfolioumsatzkosten werden im Anhang des vorliegenden Jahresberichts ausgewiesen (Transaktionskosten).

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Anlageziele und Anlagepolitik des Fonds werden im Tätigkeitsbericht dargestellt. Bei den Anlageentscheidungen werden die mittel- bis langfristigen Entwicklungen der Portfoliogesellschaften berücksichtigt. Dabei soll ein Einklang zwischen den Anlagezielen und Risiken sichergestellt werden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informieren der Mitwirkungsbericht sowie der Stewardship Code der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Dokumente stehen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>

Handhabung der Wertpapierleihe und Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Auf inländischen Hauptversammlungen von börsennotierten Aktiengesellschaften übt die Kapitalverwaltungsgesellschaft das Stimmrecht entweder selbst oder über Stimmrechtsvertreter aus. Verleiene Aktien werden rechtzeitig an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückübertragen, sodass diese das Stimmrecht auf Hauptversammlungen wahrnehmen kann. Für die in den Sondervermögen befindlichen ausländischen Aktien erfolgt die Ausübung des Stimmrechts insbesondere bei Gesellschaften, die im EURO STOXX 50® oder STOXX Europe 50® vertreten sind, sowie für US-amerikanische und japanische Gesellschaften mit signifikantem Bestand, falls diese Aktien zum Hauptversammlungstermin nicht verliehen sind. Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informieren der Stewardship Code und der Mitwirkungsbericht der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die entsprechenden Dokumente stehen Ihnen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Bei den unter der Kategorie „Nichtnotierte Wertpapiere“ ausgewiesenen unterjährigen Transaktionen kann es sich um börsengehandelte bzw. in den organisierten Markt einbezogene Wertpapiere handeln, deren Fälligkeit mittlerweile erreicht ist und die aus diesem Grund der Kategorie nichtnotierte Wertpapiere zugeordnet wurden.

Die Klassifizierung von Geldmarktinstrumenten erfolgt gemäß Einstufung des Informationsdienstleisters WM Datenservice und kann in Einzelfällen von der Definition in § 194 KAGB abweichen. Insofern können Vermögensgegenstände, die gemäß § 194 KAGB unter Geldmarktinstrumente fallen, in der Vermögensaufstellung außerhalb der Kategorie „Geldmarktpapiere“ ausgewiesen sein.

Frankfurt am Main, den 9. Dezember 2025
Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

**An die Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Frankfurter-Sparinvest Deka – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen mit Ausnahme der in § 101 KAGB aufgeführten und geprüften Bestandteile des Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Deko Investment GmbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 11. Dezember 2025

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Koch
Wirtschaftsprüfer

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH
Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2024

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:	EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel:	EUR 112,8 Mio.

Alleingesellschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Große Gallusstraße 14
60315 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Matthias Danne
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main und der WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf

Stellvertretende Vorsitzende

Birgit Dietl-Benzin
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG, Wiesbaden

Mitglieder

Joachim Hoof
Vorsitzender des Vorstandes der Ostsächsische Sparkasse Dresden, Dresden

Peter Scherkamp, München

Dr. Bernd Türk, Frankfurt am Main

Mitglied

Prof. Dr. Thorsten Neumann
Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, Statistik und Asset Management der Hochschule Neu-Ulm, Kronberg

Geschäftsführung

Dr. Ulrich Neugebauer (Sprecher)
Vorsitzender des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Jörg Boysen

Thomas Ketter
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Thomas Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A., Luxemburg;
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Europa-Allee 91
60486 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

Landesbank Baden-Württemberg
Am Hauptbahnhof 2
70173 Stuttgart
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim, Mainz

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 30. September 2025

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka Investment GmbH

Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
www.deka.de

